



**Südtiroler
Bauernbund**



Newsletter 6 Juli 2013

Bozen, 12.07.2013

Letzte wichtige Hinweise für die Ernte 2013

1. Etwas zur Getreideernte und zum Erntetermin ...

Wichtig ist es nun, ab sofort den Reifezustand des Getreides genau zu beobachten! Bei Fragen steht Frau Dr. Simone Seling von der Laimburg (Tel. 331 8265401) zur Verfügung.

Die verschiedenen Reifestadien kann man selbst feststellen, indem man versucht, einzelne Körner zusammenzudrücken bzw. mit den Fingernägeln zu brechen:

1. **Milchreife** → der Korninhalt ist wässrig-milchig
2. **Teigreife** → der Korninhalt ist weich (aber nicht mehr flüssig)
3. **Gelbreife** → das Korn ist schon fester, aber ein Fingernageleindruck bleibt noch zu sehen; meist beginnen die Getreidehalme gelblich zu werden
4. **Vollreife** → das Korn ist hart und mit dem Daumnagel kaum zu brechen
5. **Totreife** → das Korn ist nicht mehr mit dem Daumnagel zu brechen und die Pflanze stirbt ab

Das Getreide sollte möglichst im Zustand der Vollreife-Totreife gedroschen werden (aber morgens erst nach Verschwinden der Taunässe dreschen).

Neben dem Reifezustand des Getreides sollte aber immer auch ein Blick auf die Wetterprognose geworfen werden: Ist das Getreide in der späten Gelbreife und es droht eine Schlecht-Wetterfront mit mehreren Tagen Regen, so sollte eher vor dem Regen gedroschen werden, als den Regen abzuwarten!

Feuchtigkeit und Fallzahl

Wir erinnern daran, dass hinsichtlich Feuchtigkeit und Fallzahl in den Vereinbarungen Landwirt – Meraner Mühle folgende Qualitätskriterien für Roggen und Dinkel festgelegt sind, weshalb diesen Werten besonderes Augenmerk zu schenken ist:

- Roggen: max. **14,5 %** Feuchtigkeit und eine Fallzahl von mind. **180 sec** (ICC 107/1)
- Dinkel: max. **14,5 %** Feuchtigkeit und eine Fallzahl von mind. **280 sec** (ICC 107/1)

Falls Sie über **kein eigenes Feuchtigkeitsmessgerät** verfügen, stehen Ihnen **vor der Ernte** für die **Messung des Feuchtigkeitsgehaltes** Ihres Getreides folgende Möglichkeiten offen:

- Im Raum Pustertal übernimmt der Maschinenring bei Bedarf die Feuchtigkeitsmessung. Die Messung kann nach vorheriger Vereinbarung entweder direkt vor Ort oder im Büro des Maschinenringes in Bruneck erfolgen. In letzterem Fall muss eine repräsentative Getreideprobe mitgebracht werden.

Interessierte müssen sich auf alle Fälle vorab mit Herrn Harald Baumgartner (Tel. 349 4523232) in Verbindung setzen.



**Südtiroler
Bauernbund**



Newsletter 6 Juli 2013

- Frau Seling von der Laimburg steht für das Eisacktal und Pustertal nach vorheriger Terminvereinbarung jeweils am Montag und Donnerstag für die Durchführung von Feuchtigkeitsmessungen zur Verfügung. In besonderen Fällen können auch für das Vinschgau nach vorheriger Absprache Feuchtigkeitsmessungen über die Laimburg angeboten werden. Alle Interessierten müssen sich vorab rechtzeitig bei Frau Seling melden, um die konkrete Abwicklung der Feuchtigkeitsmessung vereinbaren zu können (Tel. 0471 969659, 331 8265401).
- Falls eine Messung über den Maschinenring oder die Laimburg nicht möglich ist, kann diese die Meraner Mühle nach vorheriger Absprache vornehmen. Dazu muss eine **repräsentative** Probe (= an mehreren Stellen des Feldes entnommen, ca. 100 g Korn, in einem Plastiksack verschlossen) mit Ihren **Kontakt**daten versehen entweder per Post oder Kurier **an die Mühle gesendet oder persönlich abgegeben** werden.

Falls Sie **vor der Ernte** eine **Fallzahlmessung** vornehmen möchten, können Sie nach vorheriger Absprache eine **repräsentative** Probe (= an mehreren Stellen des Feldes entnommen, mind. 100 g Korn, in einem Plastiksack verschlossen) mit Ihren **Kontakt**daten versehen entweder per Post oder Kurier **an die Mühle senden oder persönlich bei der Mühle abgeben**.

2. Mähdreschereinsatz

Für den Einsatz des Mähdreschers muss man sich **rechtzeitig melden**:

- beim Maschinenring für das Eisacktal und Pustertal (→ Harald Baumgartner, Tel. 349 4523232; harald@maschinenring.it)
- oder demjenigen, der den Drusch übernimmt.

Für den Mähdreschereinsatz sind unbedingt folgende Punkte zu beachten!

- die Äcker sind von fremden Gegenständen zu befreien (aus dem Erdreich herausragende Steine, Unrat, Beregner)
- für den Abtransport sind vorab im Feld zur Befüllung ausreichend Kisten/Big bags bereitzustellen, um unnötige Wartezeiten beim Abladen des Getreides zu vermeiden
- Ladegerät (z.B. Gabelstapler) für Aufladen der Behältnisse ist im Feld bereitzuhalten

Der Drusch ist auch am SA und SO möglich. Je nach Getreideverhältnisse ist mit ca. 2 Stunden Mähdruscharbeiten pro Hektar zu rechnen.

**!! Der Beleg für den Mähdrescher-Einsatz ist unbedingt aufzubewahren!!
(siehe Formular Regiokorn-Kontrolle – liegt Ihnen bereits vor)**

Sollte der Mähdrescher durch Steine oder andere im Acker befindliche Hindernisse beschädigt werden, haftet der Bauer für den Schaden und Einsatzausfall.



**Südtiroler
Bauernbund**

**REGIOKORN
REGIOGRANO
SÜDTIROL**

Newsletter 6 Juli 2013

3. Anlieferung und Lagerung des Getreides

Falls die Lagerung des Getreides über die Pustertaler Saatbaugenossenschaft (PSG) erfolgt, sind folgende Punkte zu beachten:

- Für die **Abholung der Kisten** sich einige Tage **vorher bei der PSG** (Tel. 0474 555116 oder GF Hanspeter Felder Tel: 335 5712086) **melden**.
- Folgende **Daten** für die Bereitstellung der Kisten: *Nachname, Vorname, Wohnadresse, Steuernummer, MwSt.-Nr., Handynummer; Anzahl Kisten* an die PSG Fax 0474 555338 oder per E-Mail saatbau@patate-brunico.it **senden**.
- **Vereinbaren, wie viele leere Kisten benötigt** und **wann** diese für die Ernte bei der PSG **abgeholt** werden sowie vereinbaren, wann die Anlieferung der vollen Kisten erfolgen kann.
- Die PSG stellt Kisten zu je 1000 kg Fassungsvermögen zur Verfügung, welche bereits mit einem Vlies ausgelegt sind.
 - Die Kisten dürfen **vor der Ernte** nicht ungenutzt auf den Feldern stehen gelassen werden, damit durch evtl. Regen das Vlies nicht nass wird.
 - **Nach der Befüllung sind die Kisten unverzüglich (!) an die PSG zu liefern**.
- In der **PSG** erfolgt die Messung der Feuchtigkeit und der Fallzahl. Falls die Qualitätskriterien (Feuchtigkeit und Fallzahl) nicht erfüllt werden, kann in der PSG sofort mit der Belüftung begonnen werden.

Die Kosten für Nichtmitglieder betragen:

- **15 Euro pro Kiste**, vorausgesetzt, das angelieferte Getreide erfüllt die Qualitätskriterien (Feuchtigkeit und Fallzahl) und kann **gleich von der Meraner Mühle abgeholt** werden.
- **45 Euro pro Kiste**, falls das angelieferte Getreide den Qualitätskriterien (in diesem Fall: Feuchtigkeit) nicht entspricht, sodass es **eingelagert und belüftet** werden muss und erst zu einem späteren Zeitpunkt von der Meraner Mühle abgeholt werden kann.
- Sollten auch nach Belüftung die Qualitätskriterien (v.a. die Fallzahl) nicht erfüllt werden, muss mit der Meraner Mühle abgeklärt werden, ob das Getreide überhaupt abgenommen wird oder ob es der Landwirt, trotz der entstandenen Kosten, zurücknehmen muss.

All jene Anbauer, welche die Abholung des Getreides nicht über die PSG abwickeln, müssen mit der Meraner Mühle rechtzeitig die diesbezüglichen Modalitäten klären.

4. Mitteilung bei Ernteausfall / Änderung Getreideart

Wir erinnern daran, dass es vertraglich festgelegt ist, bei Ernteausfall (und dies betrifft auch die Änderung des Vertragsproduktes!) zeitgerecht eine schriftliche Mitteilung mit genauer Angabe des Grundes an die Meraner Mühle zu senden (E-Mail: regiohorn@meranermuehle.it, Tel.: 0473 497226, Fax: 0473 497238)!! Die Mühle behält sich vor, den angegebenen Grund zu überprüfen.

Eigenmächtige Änderungen des Vertragsproduktes (z.B. Nachsaat von Sommerroggen bei Auswinterung von Dinkel) können zum Rücktritt vom Kaufvertrag von Seiten der Meraner Mühle führen.

TiS
innovation park



LAIMBURG
Land- und Forstwirtschaftliches
Versuchszentrum
Centro di Sperimentazione
Agraria e Forestale
Research Centre for Agriculture
and Forestry

